

Jugendszene

financial t('a)ime

Unsere Jugendseite in der

Plattform

Das Magazin für die Region

Hinter der Zusammenarbeit mit der "Plattform" stecken mehrere Grundideen, die in einem engen Verhältnis zur Schülerzeitung stehen. Mir war es wichtig, so stark wie möglich die Welt von draußen in die Schule zu holen, die Schulwelt mit der Außenwelt zu verknüpfen, konkret: die Schülerzeitung mit einer professionellen Redaktion zu verbinden, um schon in der Schülerzeitung professionelle Anforderungen einzuüben, was eine Schülerzeitungsarbeit sehr erleichtern würde und wovon zukunftsgerichtete Schüler profitierten. Auch wollte ich angehenden Jung-Journalisten ein professionelles Umfeld geben, in dem sie sich nicht nur entfalten, sondern auch nachweisbare Erfahrungen für spätere Bewerbungen bei Zeitungen oder Verlagen sammeln könnten. Drittens sollte das Engagement junger Menschen über die Schülerzeitung hinaus zur Kenntnis genommen und damit gewürdigt werden. Mit dieser Zielsetzung fragte ich bei der hiesigen Lokalpresse an, wo an einer Jugendseite kein Interesse bestand. Als Neuer in Tauberbischofsheim schrieb ich einen Brief an Herrn Nussberger, Geschäftsführer der "Plattform". Da ich längere Zeit nichts hörte, betrachtete ich meine Vorschläge als erledigt. Doch dann kam im Januar 2006 eine Mail, die Interesse signalisierte, meine Idee schien zu greifen.

Jugendseite in Schüler-Regie

Nach einigen Telefonaten mit Herrn Nussberger mailte ich alle Redaktionsmitglieder an und fragte wegen einer Mitarbeit nach. Ich war überzeugt, diese Chance der Selbstentfaltung, der journalistischen Arbeit weit über eine Schülerzeitung hinaus lässt sich so schnell niemand entgehen, ... weit gefehlt. Die Grundidee einer Jugendseite in Schüler-Regie mit eigenen Recherchen, eigener Gestaltung, eigenen Ideen interessierte niemanden, zu anstrengend, zu stressig, zu verpflichtend. An unserem ersten offiziellen Treffen in den Redaktionsräumen der "Plattform" nahmen neben der Chefredakteurin noch verantwortliche Redaktionsmitglieder teil. Herr Nussberger schlug vor, dass die Artikel aus dem Schülerzeitungsumfeld kämen, jedoch das konkrete Layout gemeinsam mit den Verantwortlichen der "Plattform" gestaltet würde, wieder eine ungewohnte Chance für junge Menschen neues Wissen zu bekommen, gestaltend sich zu erproben und Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu erlangen. ... Beim zweiten Gespräch eine Woche später war ich allein. Nun oblag es mir, die Chance "Jugendseite" mit Leben zu füllen, was in den folgenden Monaten immer stärker

gelang. Die Artikellänge wurde gekürzt, die Zahl der Fotos erhöht, die Themen immer konkreter. Als Glücksfall für die Jugendseite erweist sich Tanja Winkle aus der "Plattform"-Redaktion, die mit viel Farbpfinden und gestalterischer

Kreativität unserer Seite ein junges Layout einhaucht. Mein Ziel ist es neben Schülerzeitungsthemen das Engagement junger Menschen durch Veröffentlichungen ins Zentrum zu rücken: künstlerische Begabungen, Ehrenämter (Ju-

gendfeuerwehr, Jugendrotkreuz), Musik-Bands usw. Die positive Resonanz der letzten Monate zeigt mir: meine Rechnung geht auf, die "Plattform" wird einmal im Monat zur "Jugend-Plattform", die aufmerksam zur Kenntnis genommen wird.



Redaktionsmitglieder

Auf den Jugendseiten der nächsten Monate werden Redaktionsmitglieder kurz schreiben, weshalb sie sich bei der "Financial t('a)ime" engagieren.

Ich mache bei der Schülerzeitung mit, ...



... weil es mich schon immer interessiert hat, wie eine Schülerzeitung aufgebaut ist und funktioniert. Ebenfalls war es mein Ziel, in einem Team mitzuarbeiten, um Erfahrungen zu erwerben, die ich vielleicht später im Beruf gebrauchen kann. Außerdem zählen hier nicht Noten, sondern meine Stärken!
Ann-Kathrin Schreck (Fotografieren)



... weil es eine Chance für mich darstellt, mich weiterzuentwickeln. Zudem freue ich mich auf die Herausforderung.
David Heim (Computerarbeit + Layout-Gestaltung)



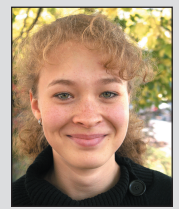
... weil es etwas Neues für mich ist bei einer Schülerzeitung mitzumachen, zusätzlich ist es für mich eine neue Herausforderung.
Laura Lang

Mittelfristig könnte ich mir vorstellen, dass auch Aktivitäten anderer Schulen auf unserer Jugendseite Raum fänden, z.B. Artikel aus dem Umfeld der neu gegründeten Schülerzeitung "Klarsicht" (Realschule Tauberbischofsheim), persönliche Berichte zu Theater- und Musikdarbietungen der verschiedenen Gymnasien der Region usw.

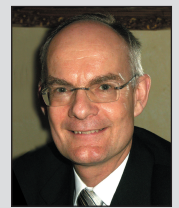
Chance für Jugend-Engagement

Ich bin überzeugt, immer stärker werden junge Menschen diese Plattform in der "Plattform" mit ihrem Leben, ihrem Engagement, ihrem Fühlen, ihrem Schmerz und ihrer Freude füllen, aus sich heraus um Veröffentlichungen nachfragen und vielleicht sogar irgendwann meine Ursprungsidee in die Tat umsetzen: professionelle Gestaltung einer monatlichen Jugendseite in begrenzter Eigenregie als zweites Standbein der Schülerzeitung "Financial t('a)ime", jedoch für andere Schüler, für andere Schulen offener als die offizielle Schülerzeitung der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim. Klaus Schenck, beratender Lehrer Kontaktadresse (Vorschläge für Themen / für Veröffentlichungen): Klaus.Schenck@t-online.de
Homepage: www.KlausSchenck.de

financial t('a)ime



Anastasija Specht



Klaus Schenck

In diesem Monat rückt die "Financial t('a)ime", die Schülerzeitung der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim, die Zielsetzung der Zusammenarbeit zwischen "Plattform" und Schülerzeitung aus der Sicht des beratenden Lehrers ins Zentrum. Kritisch äußert er sich zu den gebotenen Chancen, die Redaktionsmitglieder nicht anpackten. Verantwortlich für die Artikelauswahl sind wie immer Anastasija Specht (Chefredakteurin) und Klaus Schenck (beratender Lehrer). Homepage: www.schuelerzeitung-tbb.de

Plattform

Das Magazin für die Region